

Was „Velys“ alles kann

Im OP-Saal im Orthopädischen Spital Speising kommt ein top-modernes Robotersystem zum Einsatz.

VON LISA KAMMANN

Die Medizin entwickelt sich stetig durch Innovationen weiter, und damit auch die Operationstechnik. Im OP-Saal im Herz-Jesu Krankenhaus in der Landstraße und im Orthopädischen Spital Speising (OSS) in Hietzing übernimmt jetzt ein Roboter die Zehntel-Millimeter-Arbeit. Was genau „Velys“ kann, erklären die Experten aus den beiden Fachkliniken der Vinzenz-Gruppe.

„Velys“ ist ein extra für die Orthopädie designter Roboter und ermöglicht laut einer Mitteilung eine noch nie dagewesene Genauigkeit bei der Implantation von künstlichen Kniegelenken.



Martin Dominkus (l.), und Gerald Loho (z.v.r.) freuen sich über ihren neuen Partner „Velys“ (Mitte).

Foto: Vinzenz Gruppe Wien/Kawka

Dabei müssen Chirurgen aber nicht um ihren Arbeitsplatz fürchten. „Velys“ ersetzt nicht die Arbeitskraft Mensch, sondern ist eine Weiterentwicklung eines Navigationsgerätes, das eine genaue Positionierung der Knieprothese ermöglicht“, erklärt Primarius Martin Dominkus, Vorstand der II. Orthopädischen Abteilung im OSS. In ganz Europa sind es bis dato lediglich sechs

Standorte, an denen der Orthopädie-roboter im Einsatz ist – zwei davon befinden sich in Wien.

Perfekt implantiert

Primarius Gerald Loho, Vorstand der II. Orthopädischen Abteilung im Herz-Jesu Krankenhaus, weiß, was „Velys“ kann: „Der OP-Roboter ermöglicht es, durch die Verwendung einer hoch entwickelten Technologie die exakte

Anatomie des Patienten zu erfassen, die notwendigen Operationsschritte zu planen und diese dann perfekt auf das Kniegelenk zu übertragen.“ Außerdem könne der Operateur durch „Velys“ beeindruckend exakte Sägeschnitte setzen.

Auch der Patient wird entlastet: Im Gegensatz zu bisherigen Navigationssystemen müssen vor der Operation keine CT- oder MRT-Bilder angefertigt werden, was die Strahlenbelastung deutlich reduziert. Stattdessen werden dem Patienten im OP-Saal Sensoren am Bein angebracht. Durch die Bewegung des Beins können die Daten auf das Robotersystem übertragen werden. Dieses errechnet dann die exakte Position des Kniegelenks. Die perfekt implantierte Knieprothese entsteht schließlich durch ein gutes Zusammenspiel aus den Chirurgen, dem Pflege- und Assistententeam und dem Robotersystem.

EIN GUTES LEBEN FÜR UNSERE HAUSTIERE

Zu kurze Schnauze oder kleiner Wuchs, der Schmerzen macht: Kein Haustier darf für ein vermeintlich „süßes“ Aussehen leiden.

Wir Grüne Abgeordnete setzen der Qualzucht ein für alle Mal ein Ende.



SIBYLLE HAMANN
Grüne Abgeordnete
zum Nationalrat

Bezahlte Anzeige



Spaziergang mit dem paxnatura Förster

Foto: paxnatura

WALDFRIEDHOF PURKERSDORF: DIE NATUR ERWACHT ZU NEUEM LEBEN

Erleben Sie die Schönheit des Waldfriedhofs bei einem Spaziergang mit dem paxnatura Förster

Mit dem Frühling erwacht die Natur im Waldfriedhof Purkersdorf zu neuem Leben. Gerade in den kommenden Wochen gibt es dort im Wald viel zu entdecken. Nicht nur die Frühblüher treiben aus, auch die Wildtiere kommen wieder aus ihren Winterverstecken. Und die Laubbäume im Waldfriedhof zeigen ihre ersten Knospen.

Wir möchten Sie einladen, mit unserem paxnatura Förster bei einem Spaziergang die Schönheit des Waldfriedhofs Purkersdorf zu entdecken. Sie erfahren alles zu den Möglichkeiten einer Urnenbestattung an den Wurzeln eines Baumes. Und Sie sehen, wie ein Grabplatz zur Beisetzung mit dem geschmückt werden kann, was der Wald uns an Sträuchern und Pflanzen schenkt. Gemeinsam spazieren Sie zum Andachtsplatz und erleben, wie die Gedenksteine mit Namenstafeln zu Orten der Erinnerung werden.

Die nächsten Termine für einen Waldspaziergang mit dem paxnatura Förster sind: Samstag, 16.3. und 20.4. um 13 Uhr und Freitag, 17.5. um 16 Uhr.

Jetzt informieren und unverbindlich anmelden: www.paxnatura.at oder 06246 - 735410